

BIRLIKTE
ZUSAMMENSTEHEN

MUT
GEGEN RECHTE GEWALT



bfdt:
Bündnis für Demokratie
und Toleranz
gegen Extremismus und Gewalt

MARIO
RISPO



AMADIO ANTONIO STIFTUNG
INSTITUT FÜR ZIVILGESILTSCHAFT UND HUMANITÄRISCHES RECHT

Stadt Köln

SCHAUSPIEL KÖLN

KUNDGEBUNG / 09.06.2014 / KÖLN-MÜLHEIM

Die Kundgebung wird kurz vor 16 Uhr eröffnet und beginnt mit einer Schweigeminute im Gedenken an die Opfer des NSU-Anschlags vor zehn Jahren. Am 9.6.2004 gegen 15:50 Uhr detonierte in der Keupstraße in unmittelbarer Nähe des Kundgebungsgeländes eine Nagelbombe, durch die 22 Menschen zum Teil schwer verletzt wurden. Anschließend ist Bundespräsident Gauck eingeladen, die Eröffnungsworte zu sprechen.

Sandra Maischberger und Fatih Çevikkollu führen durch das rund sechsstündige Bühnenprogramm, mit dem ein weithin sichtbares Zeichen der Solidarität mit den Opfern und ihren Angehörigen gesetzt wird. Das gilt über den Kölner Anschlag hinaus für die zehn von dem rechtsterroristischen NSU verübten Morde.

Es wird aber auch das mühsame Ringen um Wahrheit im Münchner Prozess, die dubiose Rolle von Institutionen und ermittelnden Behörden sowie der allzu leichtfertige Umgang mit den Taten und den Tätern des NSU zur Sprache kommen. Dass dabei die richtigen Worte gefunden werden, dafür sorgen die journalistische Kompetenz und Zweisprachigkeit des Moderatorenduos.

Erwartet werden zahlreiche prominente Gäste aus dem Bereich Kunst und Kultur, sowie Sportler, Moderatoren, Kabarettisten, die ihre Stimme aus Solidarität mit den Anschlagsoffern sowie gegen Ausgrenzung und rechte Gewalt erheben, ob live auf der Bühne oder zugeschaltet.

Udo Lindenberg, Peter Maffay und BAP gehören zu den Höhepunkten des Programms. als türkischstämmige Gäste werden Sertab Erener & Demir Demirkan zu sehen und zu hören sein. Mit dem Song »Every Way That I Can« errangen sie für die Türkei den Sieg im European Songcontest 2003. Weiterhin tritt der türkische Musiker Zülfü Livaneli auf. Als Komponist, Sänger, Schriftsteller und Filmregisseur ebenso wie als Verteidiger von Frieden, Demokratie und Menschenrechten wird seine Stimme nicht nur in der Türkei gehört. Livaneli ist Botschafter des Kultur- und Friedensprogramms der UNESCO. Im Rahmen der Gezi-Park-Proteste hat Livaneli nicht nur ein bedeutsames Konzert gegeben, sondern auch an den Straßendemonstrationen teilgenommen. Aus den Reihen der AG Arsch huh, zugleich Veranstalter der Kundgebung, werden außer Wolfgang Niedecken mit BAP auch Brings, Höhner, Bläck Fööss, Tommy Engel und Arno Steffen mit Überraschungsgästen zu hören sein.

Unter den vielen Prominenten Wortkünstlern, die einen Beitrag leisten, sind Tom Buhrow, Hardy Krüger, Serdar Somunçu, Carolin Kekebus, Elke Heidenreich, Isabel Schayani und Wilfried Schmickler.

Vom Kundgebungsort, dem ehemaligen Draht- und Kabelwerk, wo im Nationalsozialismus verschleppte Zwangsarbeiter Rüstungsgüter herstellen mussten und in den 1960er Jahren viele Industriearbeitsplätze durch »Gastarbeiter« besetzt wurden, soll am Pfingstmontag eine

gemeinsame Botschaft ausgehen: Respekt und die Bereitschaft, sich gegenseitig gelten zu lassen, bilden die stabile Mitte einer ethnisch-kulturell vielschichtigen Gesellschaft.

Dafür steht das Motto der Kundgebung:

»Birlikte – zusammenstehen. Gegen Neonazis, Rassismus und Ausgrenzung. Für eine gerechte und solidarische Gesellschaft.«

Der Wunsch der Veranstalter ist eine friedliche Kundgebung mit vielen Teilnehmern, die mit ihrer Anwesenheit unterstreichen, dass rechtes Gedankengut nicht mehrheitsfähig ist.